

FOTOGRAFIE

Future Image/Image Feature

Aufgabenstellung I: Automatisierte Workflows / Kollaborativer Workflow III

Sie nehmen im Studio eine Situation (zB Stilleben) mit 3 Kameras (Annahme: 2 x Canon, 1 x Nikon) aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit unterschiedlichen Blenden-Einstellungen auf oder verwenden das gleiche Setup für eine S/W-Stoppmotion Animation. Da eine Kamera überkopf montiert ist, ist ein direktes Auslösen nicht möglich.

Beschreiben Sie mögliche praktikable Wege („Workflows“) um Folgendes zu bewerkstelligen:

- Die Aufnahmedaten *aller Kameras* sollen nach jeder Auslösung *zentral* in der Bildbearbeitung sofort zur Begutachtung bereitstehen, um misslungene Aufnahmen bei Bedarf direkt ausscheiden zu können.
- Für die „S/W-Stop-Motion“ Animation, soll das Material als Graustufenbild direkt zu betrachten sein. Dabei sollen alle 3 Kameras die gleiche S/W-Darstellung wiedergeben, um austauschbares/schneidbares Material zu erhalten.
- Jede Kamera soll bei der Auslösung automatisch Aufnahmen mit den Blenden 1.2, 2.8, 8 und 32 erstellen.
- Welche Kamera-Einstellungen verwenden Sie alternativ, um eine Stop-Motion-Animation für Ultra High Definition Video (UHDV) mit 3840x2160 (UHD-1) oder 7680 x 4320 Pixel (UHD-2) als „HDR-Kader“ (*high dynamic range*) zu generieren („Ultra HD Premium“ Wiedergabe)?
- Alle Kameras sollen synchron ausgelöst werden (durch die Blendenreihe und die unterschiedliche Mechanik der einzelnen Kameras, samt deren Einstellungsmöglichkeiten, soll der Zeitunterschied dennoch minimal gehalten werden).

Mögliche Auslösearten:

- Per Tastendruck
 - Per Webbrowser
 - Per Mobiltelefon
 - Durch einmaliges Klatschen
-
- Sie möchten zusätzlich ein autonomes Blitzsystem einsetzen (3 - 4 Blitzgeräte, die synchron auslösen) - was gibt es zu beachten?

- Ist die Aufnahme abgeschlossen, soll das Material in Ordnern bereits aufbereitet sein:
 - Alle Dateien einer Kamera sind je in einem Ordner wiederzufinden.
 - Sonderfall „FX“: Ein Ordner beinhaltet Aufnahmen von Kamera „K2“ in der Reihenfolge: K2/Foto1/Blende 1.2, 2.8, 8 und 32 (4 Fotos), danach folgen die Fotos K2/Foto2/Blende 1.2, 2.8, 8, 32 (4 Fotos) usw.
- Zusatz „Stop-Motion“ I: Die Aufnahmen sollen nach der Korrektur jederzeit durch einen Export als Import für die Videoschnittsoftware *Lightworks* bereitstehen. Geben Sie mögliche Export-Einstellungen an.

Die Dateien sollen je Kamera und je Blendenstufe bereits vorliegen. So wird ermöglicht, dass beispielsweise ein Export Folgendes bewirkt:

- Kamera 2/f2.8, Kamera 3/f8 und Kamera 1/f32 werden für den Stop-Motion Import in *Lightworks* auf die Festplatte geschrieben und als je eine Videospur importiert.
- Zusatz „Stop-Motion“ II: Der Export der finalen Trickaufnahme durch *Lightworks* soll automatisch Videodateien für DVD, Blu-Ray und das Web im Format MP4/H.264 (MP44/720p, 25fps) erzeugen.

Sie können beliebige Kameras, Programme, Tools und Betriebssysteme einsetzen. Ziel ist es, einen (möglichst) voll automatisierten Workflow zu entwerfen.

